

Thematischer Überblick

Rahmenthemen	Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule	Sportpraktische Inhalte
Q1 1. Halbjahr		
RT 1: Bewegungsanalyse	PM: Bewegungen von außen betrachtet: Biomechanik und Bewegungsanalyse WPM 5: Koordinative Anforderungsprofile von Sportspielen	Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren (Duathlon, Triathlon)
RT 2: Bewegungslernen	PM: Der motorische Lernprozess WPM 2: Bewegungshandlung und Bewegungskoordination	
Q 1 2. Halbjahr		
RT 3: Grundlagen sportlichen Trainings	PM: Ziele, Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien sportlichen Trainings WPM 3: Aufbau und Funktion des aktiven Bewegungsapparates	Zielschussspiele (Fußball, Handball, Basketball)
RT 4: Planung und Steuerung des sportlichen Trainings	PM: Ziele, Methoden, Inhalte und Diagnostik des Trainings WPM 1: Kraft und Krafttraining (prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul)	
Q 2 1. Halbjahr		
RT 5: Sportsoziologie - Sport als gesellschaftliches Phänomen	PM: Funktionen des Sports in der Gesellschaft WPM 4: Professionalisierung und Kommerzialisierung im Sport (prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul)	Rückschlagspiele (Volleyball, Badminton, Tischtennis)
RT 6: Sportpsychologie - Sportliches Handeln im sozialen Kontext	PM: Motive und Motivation sportlichen Handelns WPM 4: Bedeutung des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung	
Q2 2. Halbjahr		
RT 7: Ausgewählte Phänomene des Sports	Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich	Bewegungskünste (u.a. Turnen, Tanz)

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Profilkurs Sport

Ermittlung der Gesamtzensur

- Sportpraxis: 50%
- Sporttheorie: 50%

Die Sporttheoriezensur setzt sich in jedem Halbjahr aus der Bewertung der **Mitarbeit im Unterricht** und aus dem Ergebnis der **Klausur** zusammen. Beide Teilzensuren gehen zu jeweils 50% in die Sporttheoriezensur ein.

Zur Mitarbeit im Unterricht zählen z. B.:

- sachbezogene Beiträge zum Unterrichtsgespräch und zur Unterrichtsgestaltung,
- Anwenden sportspezifischer Methoden, Medien und Arbeitsweisen (z. B. Videoanalyse, Bewegungskorrektur, Hilfestellung),
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team (z. B. planen, strukturieren, reflektieren),
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen,
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Referat, Ausstellung, Video),
- mündliche Überprüfungen,
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokolle, Arbeitsmappen, Materialdossiers, Portfolios),
- freie Leistungsvergleiche (z. B. Teilnahme an Schülerwettbewerben).

Kompetenzzuordnung für den Profilkurs Sport 2016

Halbjahr	Q1 1. Halbjahr	Q1 2. Halbjahr	Q2 1. Halbjahr	Q2 2. Halbjahr
Themenschwerpunkte und mögliche Inhalte	Leichtathletik, Schwimmen (Duathlon, Triathlon)	Zielschussspiele (Fußball, Handball, Basketball)	Rückschlagspiele (Volleyball, Badminton, Tischtennis)	Bewegungs- künste (Tanzen, Turnen)
Methodenkompetenz	MeK1 MeK3	MeK2 MeK6		MeK4 MeK5
Sozialkompetenz		SoK2/1 SoK3	SoK1	SoK2/2 SoK4
Selbstkompetenz	SeK3 SeK6			SeK1 SeK2 SeK4 SeK5
Sachkompetenz	SaK3 SaK9 SaK10/2 SaK10/4 SaK11 SaK12	SaK6 SaK8 SaK10/5 SaK10/	SaK1 SaK2 SaK7	SaK4 SaK5 SaK10/1 SaK10/3

Kompetenzerklärungen der prozessbezogenen Kompetenzen

Methodenkompetenz (MeK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

MeK 1: arbeiten systematisch bei der Beschaffung, Strukturierung und Nutzung von Informationen, Materialien sowie Medien und wenden die Erkenntnisse in unterschiedlichen Kontexten an.

MeK 2: beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen:
Problemanalyse, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und -sicherung.

MeK 3: beurteilen Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse und wenden diese zweckmäßig an.

MeK 4: analysieren Bewegungsabläufe und Spielhandlungen aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven.

MeK 5: wenden Lehr-/Lernmethoden situationsadäquat an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen.

MeK 6: planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen Betrachtungsdimensionen.

Sozialkompetenz (SoK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

SoK 1: reflektieren unterschiedliche Voraussetzungen in Bezug auf Leistung und Interesse, erkennen Stärkere an und unterstützen bzw. integrieren Schwächere.

SoK 2: entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie

- in der Mannschaft/Gruppe funktionale Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken anwenden, um gemeinsam Aufgaben zu lösen.
- Lern- bzw. Trainingsprozesse ihrer Mitschüler unterstützen.

SoK 3: verhalten sich fair und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an.

SoK 4: helfen und sichern selbstständig im Lern- und Übungsprozess.

Selbstkompetenz (SeK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

SeK 1: steuern ihr Bewegungshandeln bewusst und zielgerichtet.

SeK 2: verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen Handlungs-/Bewegungsmöglichkeiten.

SeK 3: schätzen körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig ein und zeigen adäquate Verhaltensweisen.

SeK 4: verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde Ausdrucks- und Darstellungsformen.

SeK 5: schätzen Risiken beim Sport realistisch ein und setzen sich angemessene Ziele.

SeK 6: steuern bewusst die eigene sportliche und körperliche Entwicklung.

Kompetenzerklärungen der inhaltsbezogenen Kompetenzen

Sachkompetenz (SaK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

SaK 1: demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen.

SaK 2: demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit.

SaK 3: verfügen über motorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen.

SaK 4: gestalten kriterienbezogen rhythmische, tänzerisch-gymnastische oder spielerische Bewegungen.

SaK 5: präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels.

SaK 6: wenden Fachsprache an.

SaK 7: formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis.

SaK 8: bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktisch-handelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien.

SaK 9: wenden Erklärungsmodelle und Testverfahren aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen an und überprüfen ihre Eignung für die Lösung der jeweiligen Bewegungsprobleme oder -aufgaben.

SaK 10: verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B.

- Beitrag von Bewegung, Sport und Spiel zur gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung,
- Problematik von leistungssteigernden Mitteln beim Doping,
- Aspekte der ästhetisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten,
- Notwendigkeit des umweltbewussten Handelns,
- Leistungen und Probleme des organisierten Sports,
- Reflexion der Funktion von Medien.

SaK 11: reflektieren die im Sportunterricht möglichen Erfahrungen und Erlebnisse.

SaK 12: besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.